

Versetzanleitung für SILCA® 250 KM

Für den Einsatz als Wärmedämmung und Vormauerung gemäß der bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-43.14-117 und nach den Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks

Untergrundvorbereitung:

Bei Neubauten muss das Mauerwerk soweit getrocknet sein, dass übermäßige Feuchtigkeitsanreicherung im Wandkern nicht mehr vorhanden ist. Die zu dämmende Fläche ist grundsätzlich von Verschmutzungen, losen Teilen, Mörtelgraten und trennend wirkenden Substanzen zu reinigen. Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, leicht saugfähig und möglichst planeben sein. **Gipshaltiger Untergrund ist ohne entsprechende Vorbehandlung zum Verkleben nicht geeignet.**

Plattenverlegung:

Die **SILCA® 250 KM Wärmdämmplatten** können mit herkömmlichen Holzbearbeitungsmaschinen geschnitten, gebohrt oder gefräst werden.

Die Mindestdicke der **SILCA® 250 KM Wärmedämmplatten** muss bei Einsatz als Vormauerung bei einlagiger Versetzung 60 mm und bei mehrlagiger Versetzung 30 mm betragen.

Zum Verkleben der **SILCA® 250 KM Wärmedämmplatten** darf grundsätzlich nur der Kleber **SILCADUR-HFS** verwendet werden. Der Kleber ist frostfrei und trocken zu lagern. Der Kleber darf nur bei Temperaturen $\geq 10^{\circ}\text{C}$ verarbeitet werden. Vor der Verwendung ist der Kleber grundsätzlich durchzurühren, Schlauchbeutel bitte durchkneten. Die richtige Verarbeitungskonsistenz ist bereits werkseitig eingestellt. Die zu verklebenden Oberflächen müssen frei von Fett und Öl sein. Grober Staub ist zu entfernen. Aufgrund der hohen Kapillaraktivität ist vor dem Auftragen des Klebers die Klebefläche der Wärmedämmplatten mit Wasser anzufeuchten. Hierfür eignet sich ein Quast, Schwamm o. ä. Die Wasserauftragsmenge beträgt 300 – 400 g/m².

Zum Auftragen des Klebers ist ein Zahnpachtel mit dreieckigen Zähnen, Höhe 4 mm, empfehlenswert. Bei Schlauchbeuteln ist eine entsprechend große Raupe zu legen. Die Auftragsmenge ist so zu wählen, dass beim Andrücken der Kleber zwischen den Platten etwas fließen kann. Montagehilfen sind in der Regel überflüssig.

Die **SILCA® 250 KM Wärmedämmplatten** sind untereinander fugenversetzt, vollflächig und vollfugig zu verkleben. Der Versatz muss dabei mindestens 100 mm betragen. Die Dicke der Fuge darf 4 mm nicht überschreiten.

Ausgebrochene Plattenteile sind nur durch **SILCA® 250 KM Wärmedämmplatten**-Material zu ersetzen, da das Verfüllen der Fehlstellen mit Kleber zu Wärmebrückenbildung führt.

Die Abbindungszeit des Klebers **SILCADUR-HFS** beträgt ca. 24 Stunden, je nach Raumtemperatur. Die thermische Belastung ist frühestens nach drei Tagen zulässig.

Die Reinigung der Geräte ist mit Wasser möglich, solange der Kleber noch nicht abgebunden hat. Flexible Werkzeuge wie Zahnpachtel könnten auch mechanisch gereinigt werden, wenn der Kleber trocken ist.

Für die wandseitige Montage ist folgendes zu beachten:

Bei fester Oberfläche ohne sich ablösende Schichten können die **SILCA® 250 KM Wärmedämmplatten** punktförmig angeklebt werden. Die Kleberstellen mit ca. 100 mm Durchmesser sollten im Rasterabstand von höchstens 30 cm angebracht werden.

Bei Wänden mit Beplankungen aus Gipskartonbauplatten B oder F nach DIN 18180 dürfen **SILCA® 250 KM Wärmedämmplatten** nicht verklebt werden. In diesem Fall sind die Platten vorzubohren und mit geeigneten Isoliernägeln oder Gleichwertigem zu befestigen. Der maximale Abstand der Befestigungselemente soll 30 cm betragen. Je nach Anwendungsfall muss gegebenenfalls eine aktive Hinterlüftung vorgesehen werden.

Technische Änderungen vorbehalten